



# Jahresbericht Rapport annuel 2011

**SRO-SVV**  
**OAR-ASA**

Selbstregulierungsorganisation des SVV  
Organisme d'autorégulation de l'ASA

**Herausgeber/Publié par:**

Geschäftsstelle SRO-SVV  
c/o Schweizerischer Versicherungsverband SVV  
C.F. Meyer-Strasse 14  
Postfach 4288, CH-8022 Zürich

**Zuständiges Gremium/Organe responsable:**

Selbstregulierungsorganisation  
des Schweizerischen Versicherungsverbandes  
zur Bekämpfung der Geldwäscherei

Organisme d'autorégulation de  
l'Association Suisse d'Assurances  
pour la lutte contre le blanchiment d'argent

**Redaktion und Kontaktperson/  
Rédaction et personne à contacter:**

Thomas Jost  
Tel. +41 44 208 28 64  
thomas.jost@sro-svv.ch

**Bestelladresse/Commandes:**

[www.sro-svv.ch](http://www.sro-svv.ch)

© 2012 Selbstregulierungsorganisation des Schweizerischen Versicherungsverbandes, Zürich  
Organisme d'autorégulation de l'Association Suisse d'Assurances, Zurich  
Stand 9. Mai 2012/ Etat au 9 mai 2012

<b>Vorwort des Präsidenten</b>	<b>4</b>
<b>Vereinsorgane</b>	<b>5</b>
<b>Berichterstattung der Mitglieder</b>	<b>6</b>
<b>Avant-propos du président</b>	<b>7</b>
<b>Organes de l'association</b>	<b>8</b>
<b>Rapports fournis par les membres</b>	<b>9</b>

## Vorwort des Präsidenten

Mit Anerkennungsverfügung des Reglements SRO-SVV im Dezember 2010 sowie Inkrafttreten der neuen Geldwäscherei-Verordnung (GwV FINMA) per 1. Januar 2011 waren die wesentlichen Grundlagen für die Neuordnung der Selbstregulierung der SRO-SVV geschaffen. Wir blicken somit nachstehend auf das Jahr „EINS“ unter neuen Rahmenbedingungen zurück, was auch bedeutet, dass gewisse Vergleichsmöglichkeiten zu den Vorjahren nicht mehr bestehen.

### Internationale Entwicklung

Die Revision der FATF-Empfehlungen (Financial Action Task Force on Money Laundering) ist abgeschlossen. Das zentrale internationale Forum im Bereich der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung hat im Dezember 2011 eine weitere Anhörungsveranstaltung in Mailand durchgeführt. Dabei konnten sich insbesondere auch Vertreter aus dem Privatsektor zum Revisionsvorhaben äussern und ihre Meinung einbringen. Nach Abschluss der Arbeiten wurde der umfassende Bericht im Februar 2012 auf der Homepage der FATF aufgeschaltet. Das vollständige Dokument kann auf [www.fatf-gafi.org](http://www.fatf-gafi.org) unter FATF Recommendations eingesehen werden.

### Eidgenössische Ebene

#### ISFIN (SIF):

Unter der Führung von Staatssekretär Alexander Karer stiess in der ISFIN (Internationales Standardsetting Finanzmarktintegrität) neben den bereits erwähnten Entwicklungen der FATF die internationale Zusammenarbeit der Meldestellen auf ein grosses Interesse. Die schweizerische Meldestelle für Geldwäscherei (MROS) nimmt von den Finanzintermediären die Verdachtsmeldungen entgegen und ist für unser Land ein wichtiger Pfeiler des Abwehrdispositivs. Nach einer an die Schweiz gerichteten Warnung auf Suspendierung sollen nun im Rahmen der Amtshilfe den ausländi-

schen Meldestellen ebenfalls Finanzinformationen zur Verfügung gestellt werden, um den Ausschluss aus der Egmont-Gruppe zu verhindern. Die notwendige Gesetzesvorlage (Änderung des Geldwäschereigesetzes) ist in Vernehmlassung.

#### economiesuisse:

Zum Thema „Finanzmarktregulierung“ hat economiesuisse im Sommer 2011 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Die SRO-SVV benutzte die Gelegenheit, sich in diesem Gremium einzubringen und zusammen mit anderen Finanzintermediären zu generellen Regulierungsfragen im Finanzsektor Stellung zu nehmen. Davon nicht betroffen sind steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der geltenden Rechts- und Amtshilfe. Trotz dieser Einschränkung ergeben sich aus der Arbeitsgruppe für uns weiterführende Erkenntnisse, beispielsweise aus dem Austausch der mit den Aufsichtsbehörden gemachten Erfahrungen.

#### FINMA:

Aus den Diskussionen mit verschiedenen Prüfgesellschaften gelangte die FINMA zur Ansicht, dem Thema „Vergabe von Hypotheken bei Versicherungsgesellschaften“ sei in Zukunft besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Es wird sich nun im Verlaufe des Jahres 2012 zeigen, ob sich für die SRO-SVV allenfalls ein erweitertes Tätigkeitsgebiet mit Sachversicherungsgesellschaften ergibt. Zurzeit beschränkt sich die Mitgliedschaft in der SRO-SVV auf die in der Schweiz direkt tätigen Lebensversicherer.

### Meldungen an MROS

Im Berichtsjahr 2011 erstatteten die Mitgliedsgesellschaften 8 Meldung an die Meldestelle für Geldwäscherei (2010: 9 Fälle).

Ivo Furrer, Präsident SRO-SVV

## Vereinsorgane

### Mitglieder

Im Berichtsjahr gehörten dem Verein 22 Versicherungsunternehmen an. Per Ende 2011 hat eine Sachversicherungsgesellschaft ihre Mitgliedschaft gekündigt, die in derselben Gruppe tätige (Schwester)-Lebensversicherungsgesellschaft bleibt jedoch weiterhin in der SRO-SVV. Eine weitere Gesellschaft wurde durch eine Mitgliedsgesellschaft übernommen, so dass nun noch 20 Mitgliedsgesellschaften dem Verein angehören.

Die Jahresrechnung 2010 und das Budget 2011 haben die Mitglieder an der Jahresversammlung vom 8. Juni 2011 in Solothurn gutgeheissen und dem Vorstand zudem Entlastung für das Berichtsjahr 2010 erteilt.

### Vorstand und Gremien der SRO-SVV

Der Vorstand SRO-SVV hielt im Berichtsjahr fünf ordentliche Sitzungen ab (26. März, 17. Mai, 6. Juni, 29. September sowie am 30. November 2011). Er tat dies in der Besetzung:

- Ivo Furrer (Swiss Life), Präsident
- Christian T. Affolter (AXA Winterthur)
- Peter Friedrich (Generali Personenversicherungen)
- Markus Hess (Kellerhals Anwälte, Zürich), Vizepräsident
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zug)

### Prüf- und Untersuchungsstelle

Die *Prüf- und Untersuchungsstelle* befasste sich in zwei Arbeitssitzungen (12. Mai und 21. Juni 2011) mit den eingegangenen Berichten der Mitglieder. Zusätzlich wurde dem Vorstand in seiner Sitzung vom 30. November 2011 der schriftliche Tätigkeitsbericht erläutert.

### Fachstelle Geldwäscherei

Die *Fachstelle Geldwäscherei* fand sich 2011 mit den folgenden Personen zu drei Arbeitssitzungen zusammen (4. Februar, 3. August und 11. November 2011):

- Frank Kilchenmann (Helvetia Versicherungen), Vorsitz
- Aline Collas (Nationale Suisse)
- Isabella De Righetti (AXA Winterthur)
- Pascale Gavallér (Zürich Schweiz)
- Jelena Jelic (Vaudoise)
- Thomas Jost (SVV)
- Andreas Kiry (Pax Leben)
- Gabriela Kolly (Mobiliar)
- David Küttel (Generali Personenversicherungen)
- Janine Pfister (Swiss Life)
- Stefan Plattner (Basler Leben)
- Thérèse Puglia Piot (Retraites Populaires)
- Barbara Widmer (Allianz Suisse)

### Geschäftsstelle SRO-SVV

Die *Geschäftsstelle SRO-SVV* wurde im Zuge der Neuordnung in den Geschäftsräumen des SVV in Zürich etabliert. Erwähnenswert erscheinen in diesem Zusammenhang die folgenden Punkte:

- **Schaffung einer Website SRO-SVV:** Sämtliche wesentlichen Dokumente des Vereins sind seit April 2011 auf der eigenen Homepage ([www.sro-svv.ch](http://www.sro-svv.ch)) aufgeschaltet. Diese wurde in Anlehnung an die technischen Gegebenheiten beim SVV gestaltet und errichtet. Die Überprüfung der Besucherzahlen zeigt, dass die Homepage rege genutzt wird. Als Folge resultiert in diesem Zusammenhang ein erfreulicher Rückgang telefonischer Anfragen.
- **Abkehr vom Prinzip der Pro-Kopf-Beiträge:** Bis und mit Geschäftsjahr 2010 bezahlten sämtliche Mitglieder einen gleich hohen Jahresbeitrag in die Vereinskasse. Mit der Neuordnung gelangte man zu einer neuen Lösung. Die Jahresbeiträge werden neu in einen identischen Sockelbeitrag (für alle Mitglieder gleich) und einen von der Marktgrösse der Unternehmung abhängigen Beitrag (GwG File-Gebühr) aufgeteilt. Im ersten Jahr wurde bei der Bemessung auf die von den Mitgliedern der Geschäftsstelle gemeldeten (zum Teil geschätzten) Bestandeszahlen abgestellt. Eine Verfeinerung des Systems steht jedoch an. Das Formular für die Berichterstattung der Gesellschaften wurde bereits angepasst. In Zukunft melden die Mitglieder der Geschäftsstelle die per Ende Jahr vorhandene Anzahl der GwG-relevanten Policen und zusätzlich die im vergangenen Jahr getätigten Neuabschlüsse. Mit einer Mischrech-

nung aus Bestand und Neugeschäft, soll ein fairerer Schlüssel für die Berücksichtigung der Marktgrösse der Unternehmen gefunden werden.

- **Mehrwertsteuerpflicht:** Aufgrund der strukturellen und organisatorischen Anpassungen stellte die Geschäftsstelle SRO-SVV bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung den Antrag auf die Vergabe einer Mehrwertsteuernummer. Die SRO-SVV wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2011 als steuerpflichtig im Sinne des MWST-Gesetzes anerkannt. Aus dem nun vorliegenden Jahresabschluss 2011 ergibt sich, dass die Möglichkeit Vorsteuerabzüge geltend zu machen, sich bilanztechnisch durchaus positiv auswirkt.

## Berichterstattung der Mitglieder

Die interne Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2011 hat bis Ende März 2012 zu erfolgen. Die eingegangenen Berichte werden ab Ostern 2012 durch die Prüf- und Untersuchungsstelle im Auftrage des Vorstandes analysiert.

Für die Einreichung der externen Prüfberichte ist im Kontroll-, Prüf- und Sanktionsreglement (KPS SRO-SVV) eine Frist von sechs Monaten ab Ablauf der Prüfperiode vorgesehen (vgl. Rz 25 KPS). Damit ergibt sich für die Mitglieder zur Einreichung Zeit bis zum 30. Juni 2012.

## Avant-propos du président

La décision de reconnaissance du Règlement OAR-ASA intervenue en décembre 2010 et l'entrée en vigueur de la nouvelle ordonnance sur le blanchiment d'argent (OBA-FINMA) au 1<sup>er</sup> janvier 2010 jetaient les bases principales du nouveau régime d'autorégulation de l'OAR-ASA. Nos regards se retournent donc ci-après sur l'an "UN" passé sous les nouvelles conditions-cadres, ce qui signifie aussi que certains moyens de comparaison avec les années précédentes n'existent plus.

### Evolution internationale

La révision des recommandations FATF (Financial Action Task Force on Money Laundering) est achevée. L'organisme central international du domaine de la lutte contre le blanchiment d'argent et le financement du terrorisme (soit le Groupe d'action financière GAFI) a tenu en décembre 2011 une nouvelle séance de consultation à Milan. A cette occasion, des représentants du secteur privé ont également pu se prononcer en particulier sur le projet de révision en question. Une fois les travaux achevés, le rapport global a été mis en ligne en février 2012 sur le site Internet de la FAFT. Le document complet peut être consulté à l'adresse [www.fatf-gafi.org](http://www.fatf-gafi.org) sous FAFT Recommandations.

### Au niveau fédéral

#### ISFIN (SIF):

Hormis les développements de la FAFT évoqués ci-dessus, il est un sujet qui a suscité un grand intérêt sous la direction du Secrétaire d'Etat Alexander Karrer au sein de l'ISFIN (définition de normes internationales de réglementation pour l'intégrité des marchés financiers), et c'est la collaboration internationale des bureaux de communication. Le Bureau suisse de communication en matière de blanchiment d'argent (MROS) reçoit des intermédiaires financiers les communications de transactions ou de relations d'affaires suspectes et il constitue pour notre pays un pilier important du dispositif de défense. Après avoir été

menacée de suspension, il s'agit maintenant pour la Suisse de fournir également, dans le cadre de l'assistance administrative, des informations financières aux homologues étrangers du MROS, ce afin d'éviter son exclusion du Groupe Egmont. Le projet de loi nécessaire à cet effet (modification de la loi sur le blanchiment d'argent) est en procédure de consultation.

#### *economiesuisse:*

economiesuisse a constitué un groupe de travail en été 2011 pour traiter du thème de la "réglementation des marchés financiers". L'OAR-ASA a mis à profit l'occasion de s'introduire dans cet organe et prendre position avec d'autres intermédiaires financiers au sujet de questions générales liées à la réglementation du secteur financier. Les problèmes fiscaux en rapport avec l'entraide administrative et judiciaire en vigueur n'en font pas partie. Malgré cette limitation, notre participation à ce groupe de travail nous procure de plus larges connaissances, grâce à l'échange des expériences faites avec les autorités de surveillance par exemple.

#### *FINMA:*

Après les discussions menées avec diverses sociétés d'audit, la FINMA est arrivée à la conclusion que le thème de "l'octroi d'hypothèques par les compagnies d'assurances" méritait une attention particulière à l'avenir. On verra au courant de l'année 2012 si ceci ouvrira éventuellement pour l'OAR-ASA un plus large champ d'activités en rapport avec les compagnies d'assurances choses. A l'heure actuelle, la qualité de membre de l'OAR-ASA se limite aux compagnies d'assurances-vie directement actives en Suisse.

### Communications au MROS

Durant l'année sous revue, les compagnies membres ont annoncé 8 cas au Bureau de communication en matière de blanchiment d'argent (2010: 9 cas).

Ivo Furrer, président de l'OAR-ASA

## Organes de l'association

### Membres

Durant l'année sous examen, 22 entreprises d'assurance faisaient partie de l'association. A fin 2011, une compagnie d'assurance choses a quitté nos rangs, mais la compagnie (sœur) d'assurances-vie active dans le même groupe demeure membre de l'OAR-ASA. Une autre entreprise a été reprise par un membre de sorte que l'association ne compte désormais plus que 20 compagnies.

Les membres ont approuvé les comptes annuels 2010 et le budget 2011 lors de l'assemblée annuelle du 8 juin 2011 à Soleure et ont donné décharge au comité pour l'exercice 2010.

### Comité et organes de l'OAR-ASA

Le comité OAR-ASA a tenu cinq séances ordinaires durant l'année sous revue (26 mars, 17 mai, 6 juin, 29 septembre et 30 novembre 2011), dans la composition suivante:

- Ivo Furrer (Swiss Life), président
- Christian T. Affolter (AXA Winterthur)
- Peter Friedrich (Generali Assurance de personnes)
- Markus Hess (Etude d'avocats Kellerhals, Zurich), vice-président
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zoug)

### Service d'audit et d'instruction

Le *service d'audit et d'instruction* s'est penché pendant deux séances de travail (12 mai et 21 juin 2011) sur les rapports reçus de la part des membres. De plus, le rapport d'activité écrit a été commenté devant le comité dans sa séance du 30 novembre 2011.

### Commission d'experts en blanchiment d'argent

La *commission d'experts en blanchiment d'argent* s'est réunie pour trois séances de travail (4 février, 3 août et 11 novembre 2011), dans la composition suivante:

- Frank Kilchenmann (Helvetia Assurances), présidence
- Aline Collas (Nationale Suisse)
- Isabella De Righetti (AXA Winterthur)
- Pascale Gavallér (Zurich Suisse)

- Jelena Jelic (Vaudoise)
- Thomas Jost (ASA)
- Andreas Kiry (Pax Vie)
- Gabriela Kolly (La Mobilière)
- David Küttel (Generali Assurance de personnes)
- Janine Pfister (Swiss Life)
- Stefan Plattner (Bâloise Vie)
- Thérèse Puglia Piot (Retraites Populaires)
- Barbara Widmer (Allianz Suisse)

### Secrétariat de l'OAR-ASA

Le *secrétariat de l'OAR-ASA* a été installé à l'occasion de la nouvelle ordonnance dans les locaux de l'ASA à Zurich. Il convient de mentionner dans ce contexte les points suivants:

- **Création d'un site web OAR-ASA:** tous les documents essentiels de l'association sont mis en ligne depuis avril 2011 sur son propre site web ([www.sro-svv.ch](http://www.sro-svv.ch)). Ce site a été conçu et établi à l'appui des moyens techniques existant à l'ASA. Le compteur du nombre des visiteurs montre que ce site est fort fréquenté. Conséquence de ce succès, le nombre des demandes téléphoniques diminue de façon réjouissante.
- **Dérogation au principe des cotisations par tête:** jusqu'à l'exercice 2010 inclus, tous les membres payaient la même cotisation annuelle à la caisse de l'association. Avec la réorganisation, une nouvelle solution a été adoptée. Désormais les cotisations annuelles se subdivisent en un montant seuil identique (le même pour tous les membres) et un montant fonction de la taille de l'entreprise sur le marché (LBA File – taxe). La première année, le calcul s'est fondé sur les chiffres des portefeuilles annoncés par les membres au secrétariat (selon estimation pour une part). Mais un affinement du système est encore nécessaire. Le formulaire dédié au rapport que doivent fournir les compagnies a déjà été adapté. A l'avenir, les membres annoncent au secrétariat le nombre de polices existantes à la fin de l'année et déterminantes pour la LBA et, en sus, le nombre de nouveaux contrats conclus l'année précédente. Le calcul combinant portefeuille existant et nouvelles affaires doit permettre de trouver une clé plus équitable pour mieux prendre en considération l'importance respective des entreprises sur le marché.



- **Assujettissement à la TVA:** au vu des adaptations au plan des structures et de l'organisation, le secrétariat OAR-ASA a demandé à l'Administration fédérale des contributions l'octroi d'un numéro de TVA. L'OAR-ASA a été reconnue comme un contribuable assujetti - à titre rétroactif avec effet au 1<sup>er</sup> janvier 2011 - au sens de la loi sur la TVA. Il ressort de la clôture annuelle 2011 maintenant à disposition que la possibilité de faire valoir des déductions de l'impôt préalable a des effets tout à fait positifs sur le bilan.

## Rapports fournis par les membres

Le rapport interne au sujet de l'exercice 2011 doit intervenir jusqu'à la fin mars 2012. Les rapports reçus seront analysés dès Pâques 2012 par le service d'audit et d'instruction sur mandat du comité. Pour le dépôt des rapports de contrôle externes, il est prévu dans le Règlement de contrôle, d'audit et de sanctions (CAS OAR-ASA) un délai de six mois à dater de l'échéance de la période de contrôle (cf. chif. marginal 25 CAS). Par conséquent, les membres ont jusqu'au 30 juin 2012 pour déposer leurs rapports.